

Fach	Evangelische Religionslehre
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Datum der Akkreditierung	18.08.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 2008/09
Kategorisierung (nur für Masterstudiengängen relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Theologische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Dr. Günter Meckenstock Tel.: 0431-8803484 Fax: 0431-8801428 E-mail: meckenstock@email.uni-kiel.de
Auflagen	<p>Es wurden Auflagen zum Studiengangmodell erteilt. Darüber hinaus wurden studienfachübergreifende Auflagen zur Verbesserung der Beratungs- und Betreuungsstrukturen sowie zur Modulkonzeption und –beschreibung gemacht.</p> <p>Folgende studienfachübergreifende Auflagen wurden erteilt:</p> <p>Der Prüfungszeitraum am Ende des Semesters ist zu verlängern, z. B. auf zwei Wochen.</p> <p>Instrumente für eine systematische Veranstaltungsbewertung sind im Zuge der Auflagenerfüllung vorzulegen.</p> <p>Folgende studienfachspezifische Auflagen wurden erteilt:</p> <p>Die Modulbeschreibungen GuG1, FD1 und EXEG1 sind nachzuarbeiten.</p> <p>Die Leistungsmodalitäten bei Modulprüfungen sind zu überprüfen und eine möglichst einheitliche Handhabung der Prüfungsumfänge zu vereinbaren. In diesem Zusammenhang ist zwischen Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen zu differenzieren, wobei alle Leistungen, die im Rahmen einer Veranstaltung von den Studierenden erbracht werden, zu kreditieren sind.</p>
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach „Evangelische Religionslehre“ wird an der Universität Kiel im Rahmen des Lehramtsstudiums angeboten und in Kombination mit einem anderen Fach belegt. In dem Studienprogramm mit dem Abschluss Master of Education umfassen die beiden Fächer je 35 CP (25 CP Fachwissenschaft, 10 CP Fachdidaktik), das Profil Lehramt 25 CP (Pädagogik 15 CP, Psychologie 10 CP) sowie ein Praktikum im

Umfang von 5 CP. Die Masterthesis wird mit 20 CP verrechnet.

Zugangsvoraussetzung ist ein mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossener Bachelor-Studiengang in Evangelischer Religionslehre.

Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Lehramtsstudiengang ist der Nachweis eines Bachelor- oder eines vergleichbaren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in den beiden Fächern, die im Master studiert werden sollen, oder in verwandten Fächern. Das Fach Evangelische Religionslehre muss mit mindestens 2,5 abgeschlossen sein. Ergänzend legen die Fächer in ihren Fachprüfungsordnungen besondere fachspezifische Eignungskriterien für die Zulassung zum Master fest. Der Zugang zum Master of Education setzt zusätzlich voraus, dass die Bewerberinnen und Bewerber im Bachelor das Profil Lehramt oder mindestens gleichwertige Studienanteile in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik sowie Schulpraktische Studien im Umfang von mindestens sechs Wochen absolviert und darin mindestens die Note 3,0 erzielt haben. Damit soll sichergestellt werden, dass nur die Studienbewerber in den Masterstudiengang aufgenommen werden, die auch in den lehramtsspezifischen Studienanteilen und den Schulpraktika ihre grundsätzliche Eignung für den Lehrerberuf nachgewiesen haben. Eine Zulassung unter Auflagen ist möglich, wenn die Eignungskriterien erfüllt sind, mit dem vorgelegten ersten berufsqualifizierenden Abschluss aber nicht alle geforderten Studienanteile nachgewiesen werden können.

Die im Bachelor erworbenen Kenntnisse sollen vertieft und im Sinne einer umfassenden theologischen Bildung erweitert werden, zum Anderen sollten theologische und fachdidaktische Kompetenzen erworben werden, dass die Inhalte der christlichen Lehre verständlich vermittelt und das Anliegen der evangelischen Kirche im Berufsfeld Schule sachgerecht und glaubwürdig vertreten können.

Über den gesamten Verlauf des Master-Studiengangs werden fünf Module absolviert. Es überwiegen Wahlpflichtmodule. Das Master-Studium schließt mit einem Kolloquium und einer sich anschließenden mündlichen Prüfung ab.

Im Studienverlauf soll ein Überblick über die fünf Disziplinen: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Praktische Theologie gegeben werden. Neben dem Kennen lernen der Inhalte sollen deren spezifische Fragestellungen erfasst und eigenständig angewendet werden, um die auf diesem Wege gewonnenen Aspekte so zu bündeln, dass die/der Studierende zu eigenständigen theologischen Urteilen befähigt wird – es geht um den Erwerb theologischer und der Vorbereitung von religionspädagogischer bzw. fachdidaktischer Kompetenz.

Durch das Studium werden folgende Kompetenzen erworben: sprachliche und grammatikalische Kompetenzen im Umgang mit antiken und mittelalterlichen lateinischen bzw. griechischen Texten; literaturwissenschaftliche und hermeneutische Kompetenzen; historisch-kritische Kompetenzen; religionswissenschaftliche und systematisch-argumentative Kompetenzen; berufspraktische und didaktische Vermittlungskompetenz; theologische Kompetenz.

Die Ausbildung orientiert sich am Berufsprofil des Gymnasiallehrers/der Gymnasiallehrerin. Es sollen zugleich vertiefende methodische und inhaltliche Kompetenzen vermittelt werden, die als Ausgangsbasis für leitende Funktionen im Bereich des Verlagswesens, der Medien, der freien Wirtschaft (Personalmanagement, Wirtschaftsethik) und des Kulturmanagements dienen, aber auch die Basis für ein

**Zusammenfassende
Bewertung**

Graduiertenstudium (Promotion) bilden können.

Studierende werden sachgerecht auf die Anforderungen als Lehrer im Fach Evangelischen Religionslehre an Gymnasien vorbereitet.

Das Curriculum ist solide und grundständig geplant und berücksichtigt alle elementaren Teilbereiche. Die Grundgedanken der Modularisierung sind insgesamt gut, die Kreditierung erscheint realistisch.

Der Bezug des Studiums zu den Erfordernissen des Unterrichts und schulischen Handlungsfeldes wird an mehreren Stellen aufgenommen und sowohl im allgemeinen Teil als auch in den Modulen explizit genannt. Die Bedeutung der religionspädagogischen Perspektive wird in einzelnen Modulen herausgestellt und für die fachdidaktische Bearbeitung der Themen fruchtbar gemacht.

Die Durchführung des Teilstudiengangs ist sowohl hinsichtlich der qualitativen wie auch quantitativen personellen, sachlichen und räumlichen Ausstattung gesichert. Die dem Teilstudiengang zur Verfügung stehenden personellen und sächlichen Ressourcen können als sehr gut eingeschätzt werden

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Helmut Heid, Universität Regensburg, *Institut für Pädagogik*

Prof. Dr. Martin Rothgangel, Universität Göttingen, *Theologische Fakultät*

LD Dr. Hartmut Lenhard, Studienseminar Paderborn
(Vertreter der Berufspraxis)

Rico Rokitte, Student der Universität Leipzig
(studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

110009